Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

37 (6.5.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 37. Samstag den 6. Mai 1848.

Bekanntmachungen.

Den Obergerichts-Advocaten Dr. Hecker betreffend.

No. 5212. Das Großh. Justizministerium hat unterm 28. April d. J. No. 3496 verfügt:

In Erwägung, daß Obergerichtsadvocat Dr. Hecker sich von Mannheim entfernt hat, um sich einer hochverrätherischen Unternehmung anzuschließen, und daß gegen ihn bereits Fahndungen erlassen sind, wird derselbe hiermit seiner Functionen als Obergerichtsadvocat und Procurator einstweilen enthoben. Weitere Verfügung über seine Stellung bleibt vorbehalten.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Mannheim, den 1. Mai 1848.

Großherzoglich Badisches Hofgericht des Unterrheinkreises.

v. Kettennaker. vdt. Ottendorff.

Den Obergerichts-Advocaten von Struve betreffend.

No. 5213. Das Großh. Justizministerium hat unter dem 28. April d. J. No. 3496 verfügt:

In Erwägung, daß Obergerichtsadvocat v. Struve sich von Mannheim entfernt hat, um sich einer hochverrätherischen Unternehmung anzuschließen, und daß gegen ihn bereits Fahndungen erlassen sind, wird derselbe hiermit seiner Functionen als Obergerichtsadvocat und Procurator einstweilen enthoben. Weitere Verfügung über seine Stellung bleibt vorbehalten.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Mannheim, den 1. Mai 1848.

Großherzoglich Badisches Hofgericht des Unterrheinkreises.

v. Kettennaker. vdt. Ottendorff.

[1] Bruchsal. (Gantedict.) Nro. 5247. II. Senat. Gegen den Freiherrn Johann Friedrich v. Göler zu Sulzfeld, dermalen in Daisbach, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf der Kanzlei des diesseitigen Gerichtshofes auf

Dienstag den 6. Juni, Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, wozu alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, mit der Aufforderung vorgeladen werden, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der Tagfahrt wird zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und werden Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, und rücksichtlich dieser Ernennungen und des etwa zu Stande kommenden Borgvergleiches werden die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

So verfügt, Bruchsal den 25. April 1848.

Großherzoglich Badisches Hofgericht des Mittelrheinkreises.

Obkircher. vdt. Bölle.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

In der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. ist in höchst verbrecherischer Weise ein Uebergangswerk (Deckeldohlen) bei Fautenbach, Bezirksamts Achern, zerstört worden, wodurch nicht allein der Betrieb der Großh. Eisenbahn unterbrochen, sondern auch die Sicherheit des Fahrdienstes in hohem Grade gefährdet war.

Die unterfertigte Stelle ist ermächtigt, Denjenigen, welche die Thäter mit solchen Beweisen zur Anzeige bringen, daß dieselben zur richterlichen Bestrafung gezogen werden können, eine Belohnung von

Fünfhundert Gulden

anzuweisen.

Karlsruhe, den 29. April 1848.

Direction der Großh. Posten und Eisenbahnen.

B. V. d. D.

Steinam. vdt. Eckardt.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Rastatt. (Aufforderung und Fahndung.) Nr. 3426. Der unten signalisirte Soldat Jos. Hund von Achern, welcher sich bei der Unterschlagung von Patronen und vermuthlich auch bei dem Freischaarenzug nach Oppenau betheiligt, sich aber durch die Flucht der Untersuchung entzogen hat, wird aufgefordert, sich ungesäumt dahier zu stellen und zu verantworten.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Behörden, auf den Soldaten Hund zu fahnden, ihn im Betretungsfall arretiren und anher abliefern zu lassen.

Signalement des Soldaten Hund. Größe: 5′ 5″; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler.

Rastatt, den 3. Mai 1848.

Das Commando des Infanterie-Regiments Markgraf Wilhelm Nr. 3.

v. Pierron, Oberst.

Offenburg. (Fahndung.) Nro. 13930. Literat Karl Homburg von hier ist der Theilnahme an dem revolutionären Versuche in hiesiger Stadt beschuldigt und ist flüchtig.

Wir ersuchen sämmtliche Behörden, auf denselben zu fahnden, und fügen zu diesem Behufe sein Signalement bei.

Signalement. Alter: circa 33 Jahre; Größe: 5′ 4—5″; Statur: untersetzt u. stark; Haare: schwarz und etwas gelockt; Stirne: breit; Augen: dunkelbraun; Augenbraunen: stark und schwarz; Nase: etwas lang; Mund: mittler; Kinn: voll.

Er trägt einen Schnurr- und Kinnbart. Besondere Kennzeichen: hat etwas eingebogene Beine und eine jüdische Physiognomie.

Offenburg, den 2. Mai 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Bujard.

Offenburg. (Fahndung.) Nro. 13883. Geometer Waibel, Kaufmann Dewerth, Spediteur Merker, Commis Rau und Commis Wurm von hier, sowie der Schriftverfasser Werner von Oberkirch sind beschuldigt, bei dem am 18. und 19. April d. J. dahier stattgehabten revolutionären Versuche besonders thätig gewesen zu sein.

Weil dieselben flüchtig sind, so ersuchen wir sämmtliche Behörden um Fahndung auf dieselben, und fügen zu diesem Behufe das Signalement derselben bei.

Signalement:

I. Des Geometers Waibel.

Alter: circa 29 Jahre; Größe: 5′ 8″; Statur: stark; Stirne: hoch; Haare: dunkelbraun; Augen: braun; Augenbraunen: schwarz; Nase: klein; Mund: mittler; Zähne: gut.

Derselbe trug bei seiner Entfernung einen Schnurr-, Backen- und Kinnbart.

II. Des Kaufmanns Dewerth.

Alter: 33 — 35 Jahre; Größe: 5′ 5″; Statur: untersetzt und kräftig; Stirne: hoch; Augen und Augenbraunen: braun; Haare: braun; Nase: mittler; Mund: groß; Kinn: breit; Bart in's Gesicht und Schnurrbart.

III. Des Spediteurs Merker.

Alter: 40—42 Jahre; Größe: 5′ 4″; Statur: mittler; Haare: braun; Stirne: hoch;

Augen: grau; Augenbraunen: braun; Nase und Mund: groß; Kinn: lang.

Er trägt einen röthlichen Bart um's Kinn und Oberlippen.

Besondere Kennzeichen: geht etwas vorgebückt.

IV. Des Commis Rau.

Alter: 24—25 Jahre; Größe: 5′ 9″; Statur: schlank; Haare: braun und lang; Stirne: schmal; Gesicht: lang und schmal; Augen: grau; Augenbraunen: braun; Nase: groß und spitz; Mund: mittler; Kinn: spitz; Gesichtsfarbe: blaß.

V. Des Commis Wurm.

Alter: 24 Jahre; Größe: 5′ 3″ 3‴; Statur: untersetzt; Gesichtsfarbe: frisch; Stirne: hoch; Augen: schwarz; Augenbraunen: schwarz und stark; Haare: schwarz; Mund: mittler; Kinn: rund; Zähne: gut.

Derselbe trägt eine Brille und spricht schnell.

VI. Des Schriftverfassers Werner.

Alter: circa 30 Jahre; Größe: 5′ 6″; Statur: kräftig und untersetzt; Haare: dunkelblond; Stirne: breit; Gesicht: breit; Augen: grau; Augenbraunen: braun; Nase: groß; Mund: mittler; Zähne: gut.

Er trägt einen starken blonden Bart um's Kinn und die Oberlippen.

Besondere Kennzeichen: hat eine Hiebnarbe auf der Wange.

Offenburg, den 29. April 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Bujard.

[1] Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) No. 9061. Rekrut Ludwig Friedrich Rieger von hier, welcher zur hiesigen Artilleriebrigade eingetheilt ist und am 1. d. M. einrücken sollte, hat sich bis dahin noch nicht gestellt, und ist dessen Aufenthalt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, binnen sechs Wochen bei diesseitiger Behörde oder bei seinem Commando sich einzufinden und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Refractair behandelt und gesetzlich bestraft würde.

Zugleich ersuchen wir die Polizeibehörden, auf den Rekruten Ludwig Friedrich Rieger, dessen Signalement wir hier anschließen, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher einzuliefern.

Karlsruhe, den 28. April 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5′ 7″ 2‴; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Augen: blau; Nase: groß.

[1] Haslach. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 5598. Der unterm 25. d. M. zur Fahndung ausgeschriebene Soldat Leopold Buchholz von Welschensteinach hat sich bei seinem Commando gestellt, weßhalb wir diese Fahndung zurücknehmen.

Haslach, den 27. April 1848.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Lörrach. (Landesverweisung betr.) No. 9244. Der ledige Urban Gruber von Airheim, Kön. Württemb. Oberamts Spaichingen, wurde durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Oberrheinkreises wegen Diebstahls und Contrebande zu 5 Wochen geschärftem Gefängniß und zu 32 Tagen bürgerlichem Arreste, sodann zur Landesverweisung verfällt. Die erkannten Strafen wurden an demselben vollzogen und Behufs der Bewerkstelligung der Landesverweisung Urban Gruber heute auf dem Schub über die Grenze gebracht, was wir hiermit veröffentlichen.

Lörrach, den 13. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[1] Canonier Friedr. Heitzmann von Bodersweier.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5′ 7″; Körperbau: stark.

Der einberufene Soldat Friedrich Härrer von Lichtenau.

Signalement des Friedrich Härrer. Alter: 24 Jahre; Größe: 5′ 6″ 4‴; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Stühlingen.

Canonier Johann Baptist Rebmann von Mauchen.

Signalement des Rebmann. Alter: 25 Jahre; Größe: 5′ 9″; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

Canonier Joh. Joseph Sonner von Todtnau.

Personsbeschrieb des Sonner. Größe: 5′ 5″; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: schwarz; Nase: groß; Alter: 23½ Jahre.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[2] Der Canonier Johann Ludwig Konrad Waldhauer von Karlsruhe.

Signalement des Waldhauer. Alter: 24½ Jahre; Größe: 5′ 7″; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[3] Canonier Bonifaz Schwendemann von Welschensteinach.

Signalement des Bonifaz Schwendemann. Alter: 29 Jahre; Größe: 5′ 5″ 3‴; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: dunkelbraun; Nase: mittler.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

[3] Rekrut Johann Nepomuk Waidele von Freiburg.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Engen:

[1] zwischen der Pfarrei Engen und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Oberhomberg und ihren Zehntflichtigen auf den Gemarkungen Oberhomberg, Wippertsweiler mit Tobelhaus, Heidpriemen, Unterhöge, Lichtnegg, Wahlweiler und Winterstauden;

im Bezirksamt Ueberlingen:

[2] des dem St. Johann-Beneficium in Sipplingen auf der Gemarkung Seelfingen zustehenden Zehntens;

im Oberamt Pforzheim:

[2] des der katholischen Pfarrei Mühlhausen an der Würm auf der Gemarkung daselbst zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Bühl:

[2] des dem Iberger Pastoreifond in der Gemarkung Hatzenweier zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Lörrach:

[3] zwischen der Gemeinde Grenzach und den Bürgern Johann Hartmann, Jakob Ißler und Consorten von dort, hinsichtlich des sogenannten Siegristenzehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[1] Pforzheim. (Bürgermeisterwahl.) No. 14417. Bei der am 17. v. M. zu Ispringen vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Johannes Grau wieder gewählt, bestätigt und verpflichtet.

Pforzheim, den 2. Mai 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

[1] Gengenbach. (Bürgermeisterwahl.) Nro. 5152. Bei der heute in der Gemeinde Nordrach vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindebürger Johann Erdrich als Bürgermeister erwählt, bestätigt, verpflichtet und in den Dienst eingewiesen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gengenbach, den 28. April 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wasmer. vdt. Isenmann.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu be-

zeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[1] von Balg, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Anton Früh, auf Dienstag den 20. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[1] von Windschläg, an den in Gant erkannten Gorgon Fischer, auf Freitag den 26. Mai 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Oberschopfheim, an den in Gant erkannten Weber Joseph Hugelmann, auf Freitag den 19. Mai 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen israel. Handelsmanns Raphael Marr, auf Dienstag den 20. Juni d. J, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[1] In der Gantsache des Kutschers Leonhard Haas von Karlsruhe — unterm 27. April 1848 Nro. 9094.

Aus dem Oberamt Durlach.

In der Gantsache des verstorbenen Nikolaus Rohn von Weingarten, dessen Schulden am 5. Juli 1847 liquidirt wurden, — unterm 4. Mai 1848, Nro. 7362.

[1] In der Gantsache des Christian Henninger von Grötzingen — unterm 17. April 1848 Nro. 10975.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] In der Gantsache des Philipp Schill von Neuweier — unterm 26. April 1848 Nr. 15090.

[1] Pforzheim. (Aufforderung.) Nr. 14081. Diejenigen, welche an 1 Viertel Acker auf dem vordern Wartberg, beiderseits Johann Volz von hier, auf der Gemarkung der Stadt Pforzheim, Eigenthums- oder sonst dingliche Rechte geltend machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 4 Wochen, von heute an, bei Oberamt anzumelden, widrigenfalls diese Ansprüche dem neuen Erwerber dieses Grundstückes, Johann Volz, gegenüber verloren gehen.

Pforzheim, den 29. April 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Dietz.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Die Ehefrau des entwichenen Bürgers Joseph Gerber, Martine geborne Kleinhans, von Neuweier — unterm 10. März Nr. 13846 — Vormund: Nikolaus Knopf von da.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Magdalena Brecht von Graben — unterm 25. April 1848 No. 10309 — Pfleger: Friedrich Schütz von da.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Die Brüder Konrad und Franz Boßler von Balg — zur Erbschaft ihrer am 30. December v. J. kinderlos verstorbenen Schwester Ursula Boßler, Ehefrau des Johann Andre, Bauers in Balg — unterm 29. April 1848 — binnen drei Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Baden.

Kauf-Anträge.

[1] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da in der Gantsache des Hieronimus Raub von Muggensturm bei der am 1. Mai 1848 abgehaltenen Zwangsversteigerung auf das in No. 31 dieses Blattes beschriebene Haus kein Gebot erfolgte, so wird zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Montag den 15. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause in Muggensturm anberaumt und der Zuschlag dem höchsten Gebote sogleich ertheilt.

Rastatt, den 2. Mai 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat..
Ruff. vdt. W. Damm, Commissär.

[1] Freistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 22. d. M. Nr. 4668 werden den minderjährigen Kindern des verstorbenen Karl Ludwig Hanser zu Neufreistett

Montags den 15. Mai,
Abends 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbenannte Liegenschaften hiesiger Gemarkung öffentlich versteigert werden; als:

1) ½ Sester Acker im Neulande im Schlitz, neben Georg Brun und Georg Hummel's Erben, tarirt zu . . . . . 100 fl.
2) ½ Morgen Wiesen auf dem Steinplatz, neben Handelsmann Huth und Ludwig Mekle, tarirt zu . . . . . 250 fl.
3) 2 Sester Acker auf der obern Höhe, neben Georg Hauß III. und Ludwig Mekle, tarirt zu . . . . . 200 fl.

Dieses wird mit dem Anfügen hiemit veröffentlicht, daß die nähern Versteigerungsbedingungen am Versteigerungstage bekannt gemacht werden.

Freistett, den 23. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Hauß.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 21. v. M. werden die Liegenschaften des verstorbenen Benedikt Dinger von hier im Erbtheilungswege zum Zweitenmale öffentlich versteigert werden. Tagfahrt hierzu ist auf

Dienstag den 23. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr, in das Gasthaus zum Rössel mit dem Bemerken angeordnet, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Circa 1 Morgen Wiesen beim Zinkenäckerle, neben Valentin Dinger und Ulrich Dinger. Anschlag . . . . . 400 fl.

2.

Circa 5 Viertel theils Ackerfeld, theils leerer Boden, mit Bäumen besetzt, allda, neben Leopold Schmieder und Paul Graf. Anschl. 400 fl.

3.

Circa 1½ Viertel Weidberg allda, neben Joseph Dinger und der Gemeinde Lauf. Anschlag . . . . . 16 fl.

4.

3 Viertel theils Kastanienbosch, theils Ackerfeld, mit Obstbäumen besetzt, allda, neben Valent. und Anton Dinger . . . Anschlag 250 fl.

Lauf, den 3. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Nesselbosch.

[1] Bruchsal. (Hausversteigerung.) Den Seifensieder Wilhelm Müller'schen Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 10. Jänner d. J. No. 954 und 20. Febr. No. 6733 am Montag den 5. Juni l. J. Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier

9 Ruthen dreistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau, Seifensiedereiwerkstätte und Schweinställen an der Hauptmarktstraße, neben Kaufmann Anton Bopp u. Kaufmann Franz Wtb.,

im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird.

Bruchsal, den 28. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Schmidt.

Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der unterm 18. d. M. zu Würm abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Johann Georg und Johann Jakob Riesch von Würm der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden diese Liegenschaften, wie solche in Nr. 24, 26 u. 27 dieses Blattes beschrieben sind, am Montag den 22. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Würm mit dem Bemerken einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Pforzheim, den 20. April 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Eppelin.
vdt. Schneckenburger, Notar.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg